

FUNDRAISING magazin

Metaverse
Blockchain
KI und Co.

Mit Technologie der Zukunft
heute schon arbeiten

ISSN 1867-0563



Online-Magazin

Best-Practice, Termine, Ideen ...
Wissen, das alle weiterbringt:
web.fundraising-magazin.de



Fundraising-Shop

Fachbücher, Magazine und
Nützliches finden Sie unter
gutes-wissen.org



Fundraising-Jobs

Job-Portal für alle im
Non-Profit-Umfeld:
gutes-wissen.org

Thema

Metaverse, Blockchain, KI und Co.



Mit Technologie der Zukunft heute schon arbeiten

Der Arbeitsplatz der Zukunft	22
Im Metaverse ist noch jede Menge leerer Raum	
Virtuelle Wälder	24
Was mit NFTs heute und in Zukunft möglich ist	
„Schreib mir ein Spenden-Mailing“	26
KI-Tools für Non-Profits und was sie können	
Roboter-Brief im Praxis-Test	28
Wie ChatGPT tatsächlich textet und was Mailing-Experten dazu sagen	
Gekommen, um zu bleiben	30
Bitcoin in NGOs – Unabhängigkeit und Effizienz im Zahlungsverkehr	

Projekte & Stiftungen

Morgen ist bei uns schon heute	36
Die Junior-Uni Ruhr in Mülheim investiert in die Zukunft	
Shit happens!	38
Die Macher von „Goldeimer“ wissen, wo das Gold dieser Erde liegt	
Wenn ein Van Gogh verbrennt	40
Der WWF zeigt mit KI an berühmten Gemälden, was der Klimawandel bedeutet	
Fachärzte für Sternenstaub und Seifenblasen	48
Die Stiftung Theodora unterstützt Kinder während eines Aufenthalts im Spital	
Fünftausend Kilometer in zehn Sekunden	50
Spenderreisen als Online-Event: So funktioniert es in der Praxis	
Wer nicht lesen kann, kann hören	52
Smarte Audioformate vermitteln nützliches Alltagswissen	

Praxis & Erfahrung

Ein Mund, aber zwei Ohren	76
Erfolgreiche Kommunikation beinhaltet nicht nur das Sprechen	
CHARITY STREAMING	
NGOs und Influencer: nicht ganz einfach	78
Fundraising mit Charity-Gaming Events	
Wenn der „Ritter“ in der Not hilft	80
Für German Doctors gab es einen Charity-Stream – ganz ohne deren Zutun	
Er macht Blinde sehend	82
Der US-YouTuber MrBeast denkt Philanthropie anders, als wir es gewöhnt sind	
DIGITALISIERUNG IM FUNDRAISING	
Wie Digitalisierung in NGOs gelingt	84
Ein erfolgreiches Praxisbeispiel und viele nützliche Tipps	
Ganzheitlich und offen	86
Digitalisierung im Fundraising der St. Anna Kinderkrebsforschung Wien	

Noch kein Abo?
Schnell bestellt im Internet:
abo.fundraising-magazin.de

Menschen



Peter Sänger

... setzt mit seinem Start-up voll auf ökologische Nachhaltigkeit 16



Serap Altinisik

... ist die neue Frau an der Spitze von Oxfam Deutschland 42



Henry Schwier

... ist 100 Tage im neuen Fundraising-Job 62



Sanne Kaperlat

... hat unseren beliebten Fundraising-Fragebogen ausgefüllt 102

Meinungen

Persönliche Gedanken 14
Nicole Friederichsen: Von Smalltalk über Tod und Beerdigungen

Kommentare aus der Redaktion
 von Matthias Daberstiel 6
 von Rico Stehfest 32
 von Ute Nitzsche 46

Köpfe & Karrieren

Neue Aufgaben 58
 100 Tage im neuen Job 62
 Leaders of Tomorrow: Management von NGOs verbessern 64

Rubriken

Schöner scheitern 13
 Branche 66
 Dienstleisterverzeichnis 68
 Fundraising-Kalender 88
 Bildung 90
 Fach- und Sachbücher 98
 Wissen testen & gewinnen 104
 Das Letzte 106
 Vorschau & Impressum 106

Autorinnen und Autoren

... dieser Ausgabe:

Christine Bill-Vogel, Christian Broduffel, Matthias Daberstiel, Nadine Fels, Nicole Friederichsen, Nahed Hatahet, Michael Kesselring, Dagmar Mühlenfeld, Christoph Mullerleile, Daniela Münster, Ute Nitzsche, Reinhard Orense, Helga Schneider, Karin Sommer, Rico Stehfest, Philipp Stoll, Jan Uekermann, Martin Vierkotter, Roland Weinzierl

Weiterhin

... liegen dieser Ausgabe Beilagen der **Stiftung Leaders of Tomorrow** und der Firma **stiftungsmarktplatz.eu** bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Es gibt viele bunte Vögel da draußen ...

Welcher passt zu Ihnen?



Ihr Partner für die schnelle, zuverlässige und flexible Produktion von Drucksachen.

Von der ersten Idee, über den Druck, bis zur Postauflieferung – alles aus einer Hand. Produktsicherheit durch kurze Wege.

van Acken: Profi in Sachen Druckerei und Verlag

Lernen Sie unsere „Vögel“ kennen.

Wir freuen uns auf Sie!



van Acken Druckerei & Verlag GmbH
 Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld
 Telefon: 021 51 / 44 00-0
 Fax: 021 51 / 44 00-55
 info@van-acken.de, www.van-acken.de

„Schreib mir ein Spenden-Mailing“

KI-Tools für Non-Profits und was sie können

Wer künstliche Intelligenz sagt, denkt wahrscheinlich automatisch an ChatGPT. Doch es gibt noch viel mehr KI-basierte Tools, die allerhand können. Welchen Nutzen haben sie und wie können sie auch in NPOs sinnbringend eingesetzt werden?

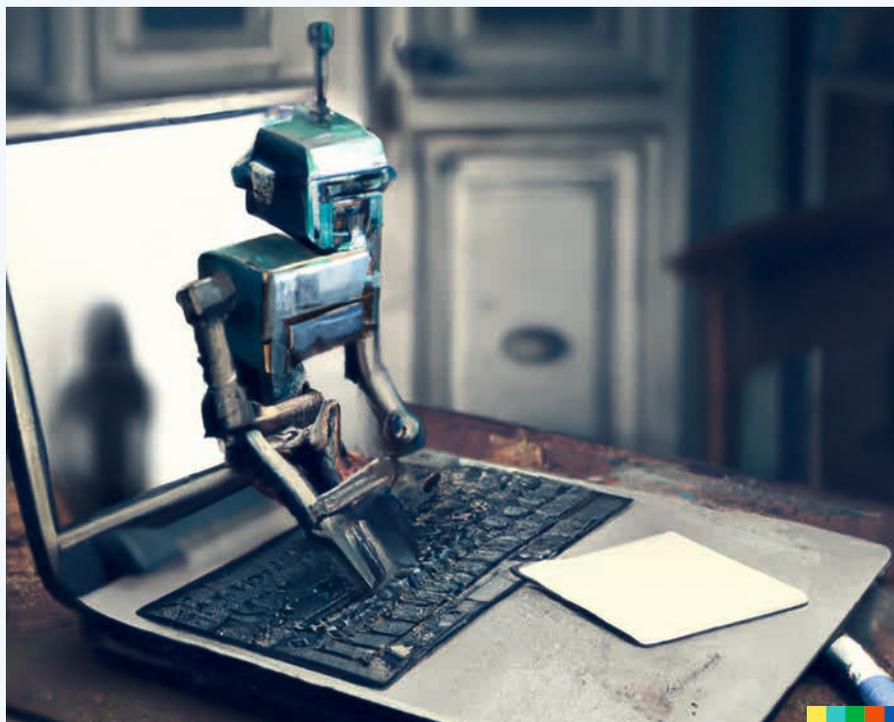
Von **KARIN SOMMER**

Wo Texte, Bilder, Videos und anderer Content benötigt werden, kann künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt werden. Die Entwicklung solcher Tools schreitet rasant voran, und es gibt mittlerweile eine Vielzahl an Anwendungen, die auch für NPOs nützlich sein können. Einige davon sehen wir uns im Folgenden an.

Texterstellung

ChatGPT liefert – mehr oder weniger gute – Antworten auf alle Fragen. Das Tool kann aber auch ziemlich gute Texte verfassen. Blogartikel, Social Media Posts, Meta-Beschreibungen, SEO-Artikel, Website-Texte, E-Mails und vieles mehr lassen sich so nach der Eingabe eines Prompts, also einer Anweisung, ganz automatisch erstellen. Jedoch lesen sich die Texte teilweise recht generisch und es gibt häufig Wortwiederholungen. Eine Überarbeitung ist also angeraten, nicht zuletzt, weil davon auszugehen ist, dass Google & Co. KI-erstellte Texte bald zuverlässig erkennen können und die entsprechenden Seiten niedriger ranken werden.

Die KI kann die Texte sogar für bestimmte Zielgruppen erstellen, Keywords berücksichtigen und passende Call-to-Actions verfassen. Trotzdem sollte man sich nicht völlig auf sie verlassen, denn emotionalisierendes Storytelling oder ein persönlicher Tonfall – Aspekte, die gerade im Fundraising sehr wichtig sind – zählen nicht zu ihren Stärken. Hierfür ist nach wie vor das menschliche Können die bessere Wahl. Weitere Tools für



die Texterstellung sind zum Beispiel *neuroflash* und *AISEO*.

Wiederverwertung von Content

Wie wird ein guter Blogartikel zu einem guten LinkedIn-Posting oder ein erfolgreiches Facebook-Posting zu einer E-Mail? Entweder schreibt man die Texte selber um oder man greift auf KI zurück. *Automata* ist beispielsweise ein Tool, das beim Wiederverwerten von bestehendem Content enorm viel Zeit sparen kann und wirklich gute Ansätze liefert. Doch auch hier empfiehlt es sich, die Texte vor der Veröffentlichung ein wenig anzupassen und umzuschreiben, um ihnen eine persönliche Note zu verleihen.

Bilder erstellen und verändern lassen

Wer sich schon mit Bild-KIs auseinandergesetzt hat, kennt vermutlich Bilder von Händen mit sechs Fingern, Hunden mit

drei Beinen und Gesichtern, die irgendwie verdreht aussehen. Gute Bilder mithilfe von KI-Tools zu erstellen benötigt ein wenig Übung beim Schreiben von Prompts, damit man wirklich das bekommt, was man haben will. Jedenfalls können Tools wie *Dream*, *Midjourney*, *DALL-E* und *Stable Diffusion* durchaus hilfreich dabei sein, Blogartikel mit Bildern zu versehen und langweilige Stockfotos abzulösen.

Video- und Text-to-Speech

Auch im Bereich der Video-Erstellung gibt es schon erstaunlich gute KI-Tools. Mit *Runway ML* lassen sich Bilder und Videos einfach bearbeiten. Zum Beispiel kann man damit den Hintergrund eines Videos verändern, Objekte aus dem Video löschen und sehr vieles mehr. Mit Tools wie *Synthesia* lassen sich Videos aus reinem Text erstellen, was etwa für Erklärvideos sehr nützlich ist. Der Text wird dabei in – je nach Tool und Sprache

mehr oder weniger echt klingende – Sprache verwandelt. *DeepZen* ist eine sehr gute Text-to-Speech-KI, mit der gute Voice Overs erstellt werden können.

Code schreiben lassen

Mit *OpenAI Codex* lässt sich normaler Text in Code verwandeln. Das ist hilfreich, wenn man selbst keine Programmierkenntnisse hat, aber Code benötigt, um zum Beispiel das Design eines Spendenformulars anzupassen. Außerdem kann es helfen, die eine oder andere Anpassung an der Website selber machen zu können, ohne Fachleute dafür bezahlen zu müssen. Im Grunde lassen sich damit auch kleine Programme und Spiele automatisch programmieren, wobei ein wenig Grundwissen aber durchaus hilfreich ist.

Übersetzungen und Transkription

Diese Tools transkribieren Audio-Files und Videos in verschiedenen Sprachen. Die Qualität ist zum Beispiel bei *Whisper* schon ziemlich gut, eine KI, die als API verfügbar und bei *huggingface.co* in einen kostenlosen YouTube-to-Text-Generator eingebunden ist. Das kann beispielsweise für internationale NPOs von großem Nutzen sein, die Videos mit Untertiteln in verschiedenen Sprachen benötigen. Auch die automatische Transkription und Übersetzung von aufgenommenen Meetings, Tagungen und Interviews ist damit möglich.

Nützlich, aber kein Ersatz

KI-Tools können auf jeden Fall gute erste Entwürfe liefern, beim Brainstorming helfen und Content generieren, für den man

ansonsten einige Stunden benötigt hätte. Auch für einen ersten Überblick über ein Thema können sie sehr hilfreich sein. Trotzdem haben sie ihre Grenzen, was besonders bei Text-KIs bemerkbar ist: Es fehlt der menschliche „Touch“, das Persönliche und Emotionale. Ansprache zum Beziehungsaufbau zu den Spendenden wird also wohl noch länger Menschensache bleiben. ▣



Karin Sommer ist seit 2007 im Non-Profit-Sektor tätig und betreut seit 2020 den Blog der FundraisingBox, wo sie ihr Wissen rund um digitales Fundraising weitergibt und sich The-

men widmet, die die Branche bewegen. Außerdem arbeitet sie freiberuflich als Fachjournalistin und Texterin für NGOs, Presse und Wirtschaft.

► www.fundraisingbox.com

Fundraising Software macht glücklich.

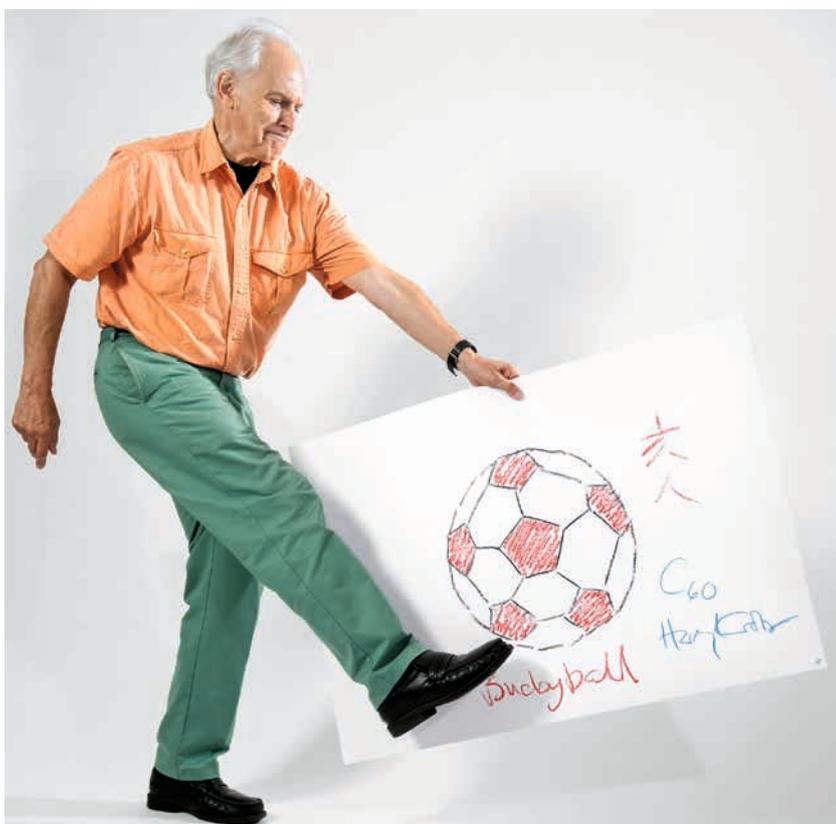
Nicht nur unsere IT können Sie „einfach so“ anrufen – auch unseren Geschäftsführer. Georg Kolb freut sich auf ein Gespräch oder ein Email.

Telefon: +49 (0) 89 4522 342 0
georg.kolb@hsp-fundraising.de

Vor allem, wenn unser **hsp SPOTLIGHT** doch einmal Probleme macht. Dann nämlich nehmen unsere Kunden den Telefonhörer in die Hand und rufen an: nicht etwa in einem Call Center oder einer Servicezentrale, sondern bei einem unserer IT-Mitarbeiter.

Direkter Support. Ohne Tickets. Macht glücklich, sagt zumindest unser Support-Team. Das meint nämlich, ein Lächeln unserer Kunden am anderen Ende der Leitung hören zu können. Na ja, Fundraiser sind eben ein wenig anders. Sie auch?

Wissenschaft im Bild



Haben Sie sich nach der Vergabe der Nobelpreise auch schon mal gefragt, was da eigentlich erforscht wurde? Der Wissenschaftsfotograf Volker Steger hat Menschen, die einen Nobelpreis erhalten haben, gebeten, ihre Forschungsergebnisse mit Buntstiften aufs Papier zu bringen. Zusammen mit der Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagungen ist so das Buch „Sketches of Science“ entstanden. Auf dem Foto zeigt der Chemiker Sir Harold Kroto die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des von ihm entdeckten C₆₀-Moleküls, dem sogenannten „Buckyball“. Alles verstanden?

Das Buch ist im Berliner Wissenschaftsverlag erschienen. ISBN: 978-3-8305-5176-8.

► www.lindau-nobel.org

Haste mal ne Mark?

Neue Spendenkampagne der Franziskustreff-Stiftung

Wer in Sofaritzen oder Kopfkissenbezügen noch alte D-Mark-Münzen findet, konnte diese im Zeitraum vom 17. März bis 21. April zugunsten obdachloser Menschen in Frankfurt spenden. Dazu forderte die Franziskustreff-Stiftung zu ihrem zehnjährigen Jubiläum mit ihrer Kampagne „Kannste behalten“ auf Infoscreens, Litfaßsäulen, Social Media und der Website auf. Der Satz bezieht sich allerdings nur auf altes Gerümpel, das beim Frühjahrsputz eventuell zum Vorschein kommt. D-Mark – oder auch Euro-Münzen – waren dagegen herzlich willkommen. Die konnten dann in Sammelbüchsen in den Filialen der Frankfurter Sparkasse abgegeben werden.

► www.franziskustreff.de

MEINE MEINUNG

„Die Stiftung als Institution ist beschädigt“

Ein Kommentar von UTE NITZSCHE



Beim Stiftungstag im letzten Jahr kam ich mit einer jungen Frau ins Gespräch. Gefragt nach ihrer Meinung zur Veranstaltung,

sagte sie: „Vor allem alte weiße Männer.“ Das war etwas übertrieben, machte im Kern aber einmal mehr das angestaubte Image deutlich, das Stiftungen anhaftet. Darüber schreibe ich an dieser Stelle nicht zum ersten Mal, und betrachtet man die aktuelle „Causa Dichand“ in Österreich, wohl auch nicht zum letzten. Dr. Eva Dichand, Zeitungsverlegerin und Privatstifterin, soll sich bei den zuständigen Ministerien massiv für eine Novelle des Privatstiftungsgesetzes starkgemacht haben – unter anderem für weniger Transparenz und für die Berücksichtigung ihrer eigenen Interessen. Im Gegenzug habe sie eine wohlwollende Berichterstattung in Aussicht gestellt – und damit die Stiftung als Institution massiv beschädigt. Dabei gibt es in Österreich mit der gemeinnützigen Bundesstiftung längst ein zeitgemäßes und transparentes Gegenmodell zur eigennützigen Privatstiftung, zum Beispiel die Stiftung COMÚN. Doch die Gründung ist kompliziert, weshalb sich ihre Anzahl in Grenzen hält. Genau hier sollte eine Änderung der österreichischen Stiftungsgesetze ansetzen. Es braucht endlich viel mehr Stiftungen für das Gemeinwohl statt solcher, die in erster Linie dazu dienen, um mit den Ausschüttungen die Konten „alter weißer Männer“ und ihrer Familien zu füllen. Dann klappt’s auch mit dem positiven Image.

Was meinen Sie? Schreiben Sie an meinung@fundraising-magazin.de

Kurzgefasst ...

Böden bewahren mit Beethoven

Mit einem Ackerkonzert will die gemeinnützige Bio-Stiftung Schweiz das Bewusstsein stärken, dass fruchtbarer Boden für kommende Generationen erhalten bleiben muss. Am 22. Juli 2023 spielt deshalb die Staatsphilharmonie Nürnberg Beethovens 6. Sinfonie direkt auf dem Demeter-Hofgut Rengoldshausen am Bodensee. Möglich macht das Event ein erfolgreiches Crowdfunding.

► www.bio-stiftung.ch

So ein Schrott!

Damit Elektroschrott umweltbewusst entsorgt wird, arbeitet die Stiftung Elektro-Altgeräte Register mit dem Schulwettbewerb E-Waste Race der Initiative „Das macht Schule“ zusammen. Dabei treten verschiedene Schulen gegeneinander an, um möglichst viel Elektroabfall zu sammeln. Die Stiftung unterstützt die Aktion mit Kommunikationsmaterial und Sammeltaschen.

► www.stiftung-ear.de

Neue Dimensionen

Die Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn zeigt in den Leipziger Pittlerwerken bis zum 9. Juli 2023 die Ausstellung „Dimensions. Digital Art since 1859“. Insgesamt 60 Werke namhafter Künstlerinnen und Künstler geben einen umfassenden Überblick digitaler Kunst. Mit dabei sind internationale Shootingstars der Kunstszene wie Refik Anadol und Lu Yang.

► www.dimensions-digital-art.de

Gesund durch die Ausbildung

Das E-Learning-Programm der Stiftung „Achtung!Kinderseele“ stellt drei neue Module zur Verfügung. Sie richten sich an Azubis und widmen sich den Themen Zwangsstörungen, Essstörungen sowie Wut und Aggressionen. Seit letztem Jahr gibt es bereits Angebote zu Arbeitsbelastung, Mobbing und Zukunftsängsten. Die Module gibt es kostenlos auf der Homepage.

► www.achtung-kinderseele.org/auszubildende

Termin vormerken

Das Schweizer Stiftungssymposium ist in diesem Jahr im Forum Fribourg zu Gast. Das Stiftungstreffen findet am 23. September statt und bietet neben einem Bühnenprogramm, Workshops und Pausen zum Netzwerken auch verschiedene Plattformen zum Austausch, Lernen und Diskutieren. Schnell sein lohnt sich, denn die Plätze sind limitiert.

► www.swissfoundations.ch

Zuwachs

Personio Foundation erweitert Impact Portfolio

Die Personio Foundation hat mitgeteilt, dass sie sieben weitere NGOs unterstützt, die sich für Klimaschutz und Bildung einsetzen. Neu hinzugekommen sind Fundi Bots (Uganda), Maliasili (Kenia), Pemimpin (Malaysia), Project Soar (Marokko), Steps (Thailand), Chancery Lane Project (UK) und Climate Policy Radar (UK). Ausgewählt wurden sie mithilfe eines umfangreichen dreistufigen Due-Diligence-Verfahrens, nachdem sich im August 2022 über tausend NGOs auf die weltweite Ausschreibung beworben hatten. Ausschlaggebend für die Entscheidung war, dass die Organisationen innovative und skalierbare Lösungen anbieten und starke Teams repräsentieren.

Damit vereint die Stiftung ab jetzt insgesamt 15 NGOs unter ihrem Dach. Sie erhalten finanzielle und strategische Unterstützung. Die Personio Foundation wurde 2021 gegründet und hilft seitdem mit ihrem Impact Portfolio bereits acht NGOs mit mehrjährigen, nicht zweckgebundenen Förderungen.

► www.personio.de

So geht Stiftung!

Stifterfunk – Podcast für das Stiftungsmanagement



in Kooperation mit





Ein Mund, aber zwei Ohren

Erfolgreiche Kommunikation beinhaltet nicht nur das Sprechen

Zuhören – also wirklich hin-hören, verstehen, lernen wollen – ist eine der wichtigsten Fähigkeiten in der Kommunikation. Oder wird das Zuhören aufgrund der permanent zur Verfügung stehenden Informationen irrelevant?

Von JAN UEKERMANN

„Hörst du mir überhaupt zu?“ Wie oft stellen Sie diese Frage oder wie oft müssen Sie sie beantworten? Wahrscheinlich immer dann, wenn Sie oder Ihr Gegenüber spüren, dass das Hören zufällig, unfreiwillig oder passiv geschieht. Die Ursachen dafür sind zahlreich: Nebengeräusche wie Baustellenlärm, ein bellender Hund oder laute Musik im Hintergrund ebenso wie unser eigenes Gedankenchaos im Kopf, das um nicht eingehaltene Deadlines, bevorstehende Termine, den riesigen Berg an To-dos kreist. Körperliche Beschwerden wie Kopf- und Bauchschmerzen oder Verständigungsschwierigkeiten aufgrund verschiedener Dialekte beispielsweise können das Zuhören extrem erschweren.

Macht die Digitalisierung Zuhören irrelevant?

Und es wird immer schwieriger. Wir leben in einer Zeit, in der viel zu viele Informationen, leider viel mehr unwichtige als wichtige, uns Tag für Tag vom Wesentlichen ablenken. Wir können Informationen digital immer wieder abspulen und erneut auf sie zurückgreifen. Hören wir etwas nur mit halbem Ohr, kein Problem: Repeat hilft schnell weiter. Die Fähigkeit, wirklich zuhören zu können scheint irrelevant geworden zu sein. Auch im Fundraising?

Zuhören generiert Wissen

In Gesprächen mit Spendern liegt ein Fokus immer darauf, Wissen und Informationen über den Spender zu gewinnen. Klar geht es auch um die Organisation und das zu finanzierende Projekt. Aber niemals in erster Linie. Das, was über den Spender im Gespräch gelernt wird, kann stets zur Grundlage für „the ask“ werden. Der Spender erzählt oft von alleine, was er braucht, um das Projekt groß-

zügig zu unterstützen, manchmal braucht es die richtigen Nachfragen. Seine Motivation und somit seine Bereitschaft eventuell sogar zu einer Großspende wird uns im aktiven Zuhören offenbart. Auch wenn es über die eigene Organisation und das so tolle Projekt viel Wichtiges zu berichten gibt, merken Sie sich bitte: Der Mund sollte im (Groß-)Spendengespräch immer bedachter als die Ohren eingesetzt werden.

Zwei Ohren, ein Mund

Einer meiner Mentoren – Tony Myers – hat es in einer unserer Masterclasses beim International Fundraising Congress auf den Punkt gebracht: Nicht ohne Grund haben wir Menschen zwei Ohren und nur einen Mund. Denn ja, es lohnt sich, die Gewichtung 2:1 ernst zu nehmen. Mindestens doppelt so viel zuhören wie selber reden. Das könnte auch hilfreich in privaten Gesprächen sein. Zuhören macht uns zu besseren Freunden. Beim aktiven Zuhören „sehen“ wir den anderen mehr, nehmen ihn und seine Bedürfnisse wahr. Ein Grundbaustein für Vertrauen und

Verbundenheit – auch das ist im Fundraising von großer Wichtigkeit. Wir sind neugierig und interessiert, stellen spannende Fragen, die unserem Gesprächspartner vielleicht noch nie zuvor gestellt wurden, die ihn aber zu guten und schönen Gedankengängen einladen. Auch so werden wir zu interessanten Gesprächspartnern.

Zuhören: Grundlage für Entscheidungen

Zuhören und lernen wollen sind auch für Führungskräfte sehr wichtige Fähigkeiten. Die Kollegen als Experten wahrnehmen, sich von ihnen die Dinge erklären lassen. Auch das macht gute Führung aus. Überall da, wo durch Kommunikation Entscheidungen getroffen werden, also in ziemlich vielen Meetings und Sitzungen, sind die Teilnehmenden wohlberaten, mehr und aktiv zuzuhören, als selber zu reden.

Fragen unterstützen das Zuhören

Hilfreich, um gut und ausgiebig zuhören zu können, ist die Vorbereitung auf ein Gespräch. Zuhören können wir dann – auch gezielt –, wenn wir richtige Fragen stellen. Für Gespräche mit einer potenziellen Großspenderin beispielsweise, wird vorab überlegt, welche Informationen wichtig sind, um sie näher an eine große Spende heranzuführen. Sobald das klar ist, können daraus die passenden Fragen abgeleitet werden.

Besser reden durch Zuhören

Indem wir gut zuhören, lernen wir immer wieder aufs Neue, wie Informationen verpackt und Argumente vorgebracht werden müssen, damit sie – und wir – gehört werden. Unachtsamkeit und Unkonzentriertheit

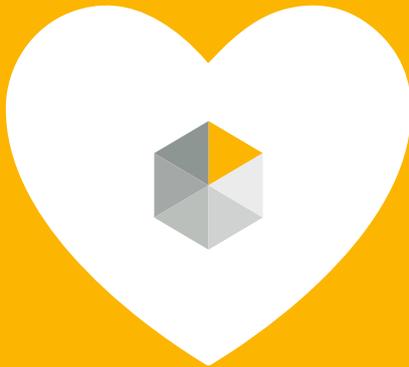
müssen wir dafür zwingend hinter uns lassen. Dafür sind wir offen dafür, verstehen zu wollen. Das braucht erfolgreiches Fundraising genauso wie ein liebevolles Miteinander.



Jan Uekermann ist seit 2002 im Fundraising tätig und unterstützt Fundraisende dabei, nächste Stufen zu erklimmen. Er ist Berater, Trainer und Coach mit den Spezialgebieten

Fundraising-Grundlagen, Großspenden-Fundraising, Strategie und Leadership. Er ist Co-Gründer des Major Giving Institutes und der Stiftung Leaders of Tomorrow, publiziert Fachartikel und Bücher. Auf seiner Website lädt er zur kostenlosen E-Mail-Serie „25 Fundraising-Inspirationen“ ein und bietet Online-Kurse an. Jan Uekermann hat einen Master in Fundraising-Management und Philanthropie, ist ausgebildeter Systemischer Berater und absolvierte eine Weiterbildung zum Clown.

► www.major-giving-institute.org



Mit uns gestalten Sie den **DIGITALEN WANDEL** Ihrer Fundraising Organisation





Weiterbildung für alle

Mit dem NPO-Campus auf der Website Gutes-Wissen.org behält man den Überblick

Das Angebot an Weiterbildung im Non-Profit-Sektor ist groß. Unzählige Webinare gibt es, dazu endlich wieder Präsenztageungen. Einen guten Überblick bietet das neue Portal Gutes-Wissen.org mit dem NPO-Campus – einem übersichtlichen Veranstaltungskalender.

Angefangen hatte alles vor mehr als zehn Jahren mit einer kurzen Termin-Rubrik im Fundraising-Magazin. Unsere Redaktion hatte die wichtigsten Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Fundraising zusammengetragen.

Schnell wuchs diese Sammlung an und es wurde klar: Eine Website muss her. Unter der Domain Fundraising-Kalender.de stellen wir seither die relevanten Seminare und Tagungen im Fundraising und angrenzenden Bereichen für unsere Leserinnen und Leser vor. Und nicht nur das, auch der gedruckte Fundraising-Kalender im Print-Magazin (in dieser Ausgabe ab Seite 88) basiert darauf. Dabei sind die Einträge nicht

beliebig. Die Redaktion des Fundraising-Magazins kuratiert die Themen und sorgt so dafür, dass nur seriöse Angebote zu finden sind. Während der Corona-Pandemie änderte sich vieles im Veranstaltungssektor. Präsenztageungen fielen aus oder wurden verschoben, dafür boomten die Online-Seminare.

Mehr als 400 verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen

Mit dem Start der hauseigenen Plattform Gutes-Wissen.org hat der Veranstaltungskalender nochmals an Umfang zugelegt. Aktuell sind mehr als 300 verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen aus dem deutschsprachigen Raum in der Datenbank zu finden. Fundraising steht noch immer im Fokus, ergänzt durch Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Sozial-Marketing, Fördermittel, Kommunikation, Management, Recht und Steuer oder Sponsoring und Unternehmenskooperation – bis hin zum Kreativitäts-

seminar. Dabei reicht die Spannweite vom kurzen Vereins-Webinar über Methodenlehrgänge, Tagungen und Kongresse bis hin zu Fortbildungen der Fundraising-Akademie.

Um den Überblick zu behalten, sind alle Veranstaltungen gut sortierbar: nach Ort und Datum, aber auch nach der Präsentationsform (Online, Präsenz, hybrid) und der Art der Weiterbildung (Seminar/Workshop, Tagung/Kongress, Kurs oder Messe). Ebenfalls ist es möglich, einzelne Veranstalter auszuwählen und gezielt nach deren Angeboten zu filtern. Tagungen, bei denen das Fundraising-Magazin Medienpartner ist oder auf denen das Magazin für die Gäste gratis ausliegt, sind extra gekennzeichnet.

Wenn Sie selbst Bildungsveranstaltungen für Non-Profits anbieten und diese auf der Plattform Gutes-Wissen.org einem breiten Publikum zugänglich machen wollen, schreiben Sie einfach an kalender@gutes-wissen.org. Dieser Service sowie die Recherche auf Gutes-Wissen.org sind für alle kostenlos. ■

► www.gutes-wissen.org

Wissen testen

Bestimmt haben Sie das Magazin aufmerksam gelesen – dann sind die folgenden Fragen kein Problem für Sie. Oder Sie sind sowieso fit rund um das Thema Fundraising.

Wer lesen kann, ist klar im Vorteil – so heißt es. Deshalb stellen wir Ihnen regelmäßig neue (Fach-)Bücher vor. Und was geschieht



und gewinnen

eigentlich mit all den Büchern? Die geben wir gerne an Sie weiter: Unter allen richtigen Einsendungen des Lösungswortes dieses Gewinnspiels verlosen wir die Bücher, welche wir ab Seite 98 dieser Ausgabe vorstellen. Sie haben freie Wahl. Also testen Sie Ihr Wissen, lesen Sie vielleicht noch einmal nach und finden Sie die richtige Lösung heraus. Viel Spaß!



Seite 26



Seite 38



Seite 78

1 Wer mithilfe künstlicher Intelligenz einen Text schreiben will, braucht dafür einen Befehl. Wie nennt man den?

- WE) Algorithmus
- DI) Prompt
- BOD) March Order

2 Die Macher der Organisation „Gold-eimer“ wissen, worauf es ankommt ... Was ist ihre Mission?

- GI) Alle für Klos! Klos für alle!
- EN) Klo mit Niveau geht so!
- IN) Shit happens!

3 Will eine NGO mit einem Gaming-YouTube-Creator in Kontakt treten, sollte sie welches Medium nutzen?

- SEE) E-Mail
- BERG) Telefax
- TAL) Discord

So geht's: Die Buchstaben aus den Fragen 1 bis 3 ergeben – wenn sie richtig zugeordnet wurden – das Lösungswort. Senden Sie dieses an gewinnen@fundraising-magazin.de. Bitte schreiben Sie dazu, welches Buch Sie haben möchten. Vergessen Sie bitte auch die Postadresse nicht, damit Ihr Gewinn Sie direkt erreicht! Diese Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2023. Viel Glück!

**bussgeld-
fundraising.de**

Adressen Gerichte und Staatsanwaltschaften

- über 11.000 personalisierte Zuweiseradressen online verfügbar
- jederzeit aktualisierbar
- zielgruppengenaue Selektion
- „preiswert kaufen statt teuer mieten“

Fullservice: Mailings und Geldauflagenverwaltung

Wir übernehmen auch die komplette Mailingplanung und -abwicklung sowie die fachkundige und zuverlässige Verwaltung der Ihnen zugewiesenen Geldauflagen.



Mit
Geldauflagen
erfolgreich Projekte
finanzieren

Neues und Gutes aus dem **FUNDRAISING magazin** SHOP



59 €

neu

FACHBUCH
Fundraising Coach
von Kai W. Dörfner



49,90 €

neu

FACHBUCH
Großspenden-
Fundraising
von
Marita Haibach
und
Jan Uekermann

neue, erweiterte
Auflage



13,90 €

FACHBUCH
Fundraising-
Grundlagen von
Jan Uekermann



39,90 €

FACHBUCH
Database +
Fundraising
von Andreas Berg

Nützliche EXTRA-Hefte zu ausgewählten Themen



10 €

EXTRA HEFT

EXTRA-HEFT
Fundraising
DIGITAL 1



10 €

EXTRA HEFT

EXTRA-HEFT
Fundraising
DIGITAL 2



10 €

EXTRA HEFT

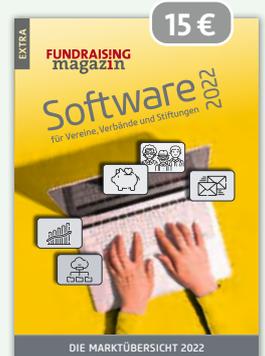
EXTRA-HEFT
Fundraising
IM INTERNET



neu

15 €

EXTRA-HEFT
Alles Wichtige für
Ihre Spendenbriefe



15 €

EXTRA-HEFT
Software für Vereine,
Verbände & Stiftungen



neu

8 €

Aktuelles Heft



Fundraising-Magazin – ältere Ausgaben als Einzelhefte
solange der Vorrat reicht

8 €



Wir liefern **versandkostenfrei** innerhalb Deutschlands.

www.gutes-wissen.org



Selber lesen oder verschenken

Nutzen Sie den Coupon oder bestellen Sie im Internet:
www.abo.fundraising-magazin.de

Das Fundraising-Magazin gefällt Ihnen?

Dann bestellen Sie jetzt Ihre eigene Ausgabe direkt in Ihren Briefkasten und seien Sie schneller besser informiert. Sie erhalten das aktuelle Heft immer pünktlich am Erst-erscheinungstag.



Wenn Sie einem Freund, einer Kollegin oder einem engagierten Ehrenamtlichen eine Freude machen wollen, verschenken Sie das Fundraising-Magazin doch weiter. Bitte tragen Sie dafür unter „Abweichende Lieferanschrift“ die Postadresse des Beschenkten ein.

Abonnement-Coupon: Druckfrisch im Briefkasten

Füllen Sie einfach diesen Coupon aus und **faxen** ihn an **03 51/8 76 27-79** oder senden ihn per **E-Mail** an **bestellen@fundraising-magazin.de** oder **per Post** an Fundraiser-Magazin GbR, Altlockwitz 19, 01257 Dresden. Noch einfacher können Sie das Fundraising-Magazin im Internet abonnieren unter

www.abo.fundraising-magazin.de

Hiermit bestelle ich das Fundraising-Magazin für ein Jahr. Das Jahresabonnement mit Lieferung an eine Adresse in Deutschland kostet 40,00 € (inkl. 7 % MwSt.) im Jahr. (Ausland: 65,00 €). Ich erhalte 6 Ausgaben des Fundraising-Magazins (erscheint 2-monatlich). Wenn ich bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bestellzeitraums nichts von mir hören lasse, verlängert sich mein Abonnement automatisch um ein weiteres Jahr.

Bitte senden Sie die Rechnung an folgende Adresse (Ich bin Abonnent/in):

.....
Organisation / Firma
.....
Abteilung / Bereich
.....
Anrede Titel
.....
Vorname Name
.....
Straße Hausnummer
.....
PLZ Ort
.....
E-Mail-Adresse für den Rechnungsversand
.....
Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie das Fundraising-Magazin an folgende (abweichende) Lieferanschrift

.....
Organisation / Firma
.....
Abteilung / Bereich
.....
Anrede Titel Vorname Name
.....
Straße Hausnummer
.....
PLZ Ort
.....
Widerrufsrecht: Diese Bestellung kann ich innerhalb der folgenden zwei Wochen ohne Begründung bei der Fundraiser-Magazin GbR, Altlockwitz 19, 01257 Dresden schriftlich widerrufen. Dass ich dieses Recht kenne, bestätige ich mit meiner folgenden Unterschrift.
.....
Datum, Unterschrift